

Innovative Rotortechnologie mit breiter Kundenakzeptanz

Autor(en): **Söll, Friedmann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitrex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-679045>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zentren sind in den USA und in Europa ansässig. Der Weltbedarf hat im vergangenen Jahr um rund 3 % abgenommen, für dieses Jahr wird eine Belebung erwartet.

Für technische Anwendungen werden fast ausschliesslich Filamentgarne verzwirnt und kablirt. Allgemein handelt es sich hierbei um einen wachsenden Markt, der zu mehr als der Hälfte von der Reifenproduktion abhängig ist. Ein Kennzeichen dieser speziellen Produktionsstufe ist die geografische Nähe zu den Herstellern technischer Gewebe und deren Endprodukte. Unterstützt wird diese Aussage auch durch im vergangenen Jahr fortgeführte Konsolidierungen auf der Herstellerseite.

Literatur:

- [1] *Die weltweite Entwicklung bei textilen Rohstoffen. Teil 1: Das Faserangebot im Jahre 2001, «mittex» 109 (2002) 5, S. 4–8*

Griltext Copolyester für trägerfreie Folien und Klebevliese

Klebefolien werden als Flachfolie oder als Blasfolie, meist mit Hilfe eines Trägermaterials aus Papier oder einer Polyethylenfolie hergestellt. Klebefolien, die ohne diese Träger hergestellt werden können, bieten dem Folienproduzenten viele Vorteile, wie weniger Abfall und geringere Produktionskosten. EMS-GRILTECH hat für diese Anwendung spezielle Copolyester entwickelt, die sich durch eine sehr hohe Kristallisationsgeschwindigkeit auszeichnen. Verbunden mit einer hohen Viskosität für eine genügende Folienstabilität, lassen sich mit diesen Materialien ausgezeichnet Blasfolien ohne den Einsatz von Trägerfolien herstellen. Es werden zwei Schmelztemperaturbereiche angeboten: Griltext D 1616E hat einen Schmelzpunkt von 90°C, Griltext D 1619E von 120°C. Für die Herstellung von trägerfreien Klebevliesen eignet sich besonders Griltext D 1442E, mit einem Schmelzpunkt von 110°C.

Internet: www.emsgriltech.com
E-Mail: info@emsgriltech.com

Innovative Rotortechnologie mit breiter Kundenakzeptanz

Friedmann Söll, Waltraud Jansen, Birgit Pakowski, W. Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach, D

Die Rotorspinnentechnologie ist im Vergleich zur konventionellen Ringspinnerei sicherlich noch eine junge Technologie. Die ersten Maschinen, die Garne mit diesem Verfahren industriell herstellen konnten, wurden vor circa 30 Jahren in den Spinnereien installiert. Die wichtigsten Gründe für die Akzeptanz des Rotorspinnens liegen in der höheren Produktivität, im verkürzten Prozess und im höheren Automatisierungsgrad im Vergleich zum konventionellen Ringspinnen.

Mit der automatischen Rotorspinnmaschine Autocoro und deren technischen und wirtschaftlichen Vorteilen hat Schlafhorst einen grossen Anteil zum Erfolg des Rotorspinnens geleistet. Das beweisen mehr als 2,6 Millionen weltweit installierte Autocoro Spinnstellen. Seit zwei Jahren mischt der Autocoro 312 mit mehr als 600 Maschinen mit. Hersteller anderer automatischer Rotorspinnmaschinen benötigen mindestens doppelt so lange, bei einer entsprechenden Anzahl installierter Maschinen. Mit über 60 % Marktanteil ist der Autocoro seit Jahren klarer Marktführer bei den automatischen Rotorspinnmaschinen (Abb. 1).

Die Belcoro Marketing Kampagne

Die Belcoro Marketing- und Zertifizierungskampagne von Schlafhorst gibt es seit 1999. In einer Zeit von schnelllebigem Reengineeringprozessen und aufkommenden und abflauenden Marketingtrends ist das schon eine beachtliche Zeitspanne. Insbesondere für ein Maschinenbauunternehmen wie Schlafhorst, das bei erster Betrachtung in der textilen Kette relativ weit vom Endprodukt entfernt zu sein scheint.

Bereits mit der Einführung des Autocoro im Jahre 1978 erkannte Schlafhorst, dass ohne eine Begleitung der Kunden im Bereich der Textiltechnologie der Einsatz von Rotorgarnen in klassischen Domänen der Ringgarne nur begrenzt erfolgreich sein würde. Die Belcoro Marketing Kampagne greift die Unterstützung der Kunden durch Schlafhorst mit textiltechnologischem Know-how auf und bringt diese Serviceleistung mit einer modernen Marketingstrategie stärker in deren Bewusstsein. Belcoro ist eine weltweit für Schlafhorst geschützte und eingetragene Marke. Sie zeichnet ein Garn oder ein Textilprodukt aus, das unter besonderen Produktionsvoraussetzungen erstellt wurde und

bestimmten Qualitätsansprüchen genügt. Garne, wie auch Textilien, für verschiedene Einsatzzwecke müssen unterschiedlichen qualitativen Anforderungen genügen. Zur Qualifizierung der Garne zieht Schlafhorst die Belcoro Qualitätsstandards heran, die sich nach Einsatzzweck und Rohstoff unterscheiden.

Die Belcoro Qualitätsstandards (Abb. 2) repräsentieren Qualitätswerte für Autocoro Garne in den Bereichen Festigkeit, Dehnung, Gleichmässigkeit und Anzahl Garnimperfectionen. Die Grundlage liefert eine Textildatenbank mit mehr als 5'000 Garn- und Faserdaten im Hause Schlafhorst. Erfüllt eine Spinnerei diese Kriterien, lässt das auf hohe Qualitätsanforderungen und auf ein hohes textiltechnologisches Know-how rückschliessen.

Die Belcoro Standards für Bekleidungstextilien repräsentieren die Anforderungen, die grosse Warenhäuser und Bekleidungsunternehmen an Textilien stellen.

Die Sichtbarmachung der hohen Qualität und der damit verbundene positive Imagetransfer durch das Belcoro Siegel verdeutlichen, dass die Zeiten minderer Qualitäten und reiner Grobgarnanwendungen der Vergangenheit angehören. Die Garne der Rotorspinnerei, und im Besonderen die der Autocoro Spinnereien, können sich in vielen Anwendungsgebieten mit etablierten Ringgarnen messen. Eine aktive und

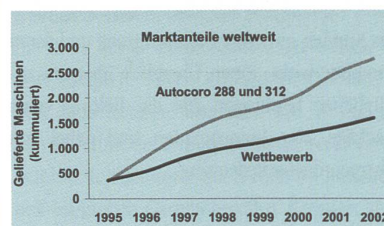


Abb. 1: Marktanteile von Autocoro 288 und 312

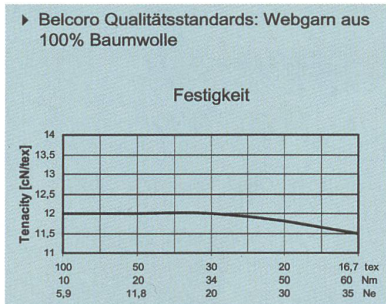


Abb. 2: Belcoro Qualitätsstandards

positive Kommunikation dieser Leistungsfähigkeit gibt Autocoro Spinnereien die Chance, der Imagefalle Rotorgarn zu entkommen, verstärkt die Vorteile und bietet die Möglichkeiten, die diese Spinntechnologie birgt, darzustellen.

Erhalt der Belcoro Lizenz

Das Zertifizierungsverfahren und die Lizenzierungsformalitäten lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen (Abb. 3):

1. Eine Rotorspinnerei spinnt mit Autocoro und nutzt Schlafhorst Original Spinnmittel. Falls beide Kriterien gegeben sind, erfüllt die Spinnerei die Lizenzierungsvoraussetzungen.
2. Die Autocoro Spinnerei erreicht mit den Garnen die Belcoro Standards in den angegebenen Verwendungs- und Rohstoffklassen. Damit steht einer Zertifizierung der Garne und einer Lizenzierung des Unternehmens nichts mehr im Wege.

Zur Feststellung der Qualitätsparameter Festigkeit, Drehung, Garngleichmässigkeit, etc., benötigt das akkreditierte und somit unabhängige Schlafhorst Textillabor TexLab fünf Garnspulen je Qualität. Entsprechen die Garne den Anforderungen, lizenziert Schlafhorst das Unternehmen. Es erhält damit die Berechtigung, diese Garne unter der Marke Belcoro ein Jahr lang zu vermarkten.

Das Belcoro «Value Package»

Belcoro umfasst jedoch deutlich mehr als eine Lizenzierung. Wesentliches Merkmal aller Massnahmen ist, dass nicht nur Belcoro gefördert wird, sondern dass Schlafhorst insbesondere für die Kunden mit einer Belcoro Lizenz und deren Produkte wirbt. Einen Überblick über die zusätzlichen Leistungen gibt das Belcoro Value Package. Vier Komponenten sind dabei von übergeordneter Bedeutung.

1. Weltweite Anzeigenkampagne

In der Anzeigenkampagne wird Belcoro weltweit in den renommierten Textilmagazinen be-

worben. Das steigert den Bekanntheitsgrad von Belcoro kontinuierlich. Der Auftritt ist ausgewogen zwischen reinen Mode- und Trendzeitschriften sowie Textiljournalen, sodass alle Zielgruppen berücksichtigt werden können. Der Hinweis auf die Internetpräsenz, mit weiteren Informationen und Links zu den Web Sites der lizenzierten Kunden, vertiefen die Wertigkeit von Belcoro.

2. Interaktiver Internet-Auftritt

Im «Business to Business» Bereich entwickelt sich das Internet langsam aber gewaltig. Bereits zur Belcoro Einführung im Jahre 1999 war die Homepage mit den Inhalten und Erläuterungen zu Belcoro Bestandteil der Schlafhorst Philosophie. Nach zwei Jahren wurde sie komplett umgestaltet. Künftig ist sie eine interaktive Plattform für Interessenten und Schlafhorst Kunden.

Die neue Homepage umfasst allgemeine Informationen über Belcoro, die zertifizierten Produkte der Belcoro Lizenznehmer und eine Verlinkung zu den lizenzierten Unternehmen. Weiterhin ist ein breites Forum zum textiltechnologischen Erfahrungsaustausch für lizenzierte Kunden vorgesehen.

3. Weltweite Messeteilnahme

Die Teilnahme an einer Vielzahl von internationalen Textil-, Garn-, und Maschinenmessen ist ein Schwerpunkt der Belcoro Kampagne. Was die unter Punkt 1 und 2 aufgeführten Massnahmen derzeit noch nicht leisten können, ist das persönliche Gespräch zwischen Interessenten und Schlafhorst. Auf den Messen bietet die Belcoro Boutique Garn- und Bekleidungsherstellern die Möglichkeit, sich intensiv mit den technologischen Entwicklungen der Rotorspinn-

technologie zu befassen und qualifizierte Hilfestellung von den Schlafhorst Experten zu erhalten. Auf den Garn- und Modemessen spricht Schlafhorst insbesondere die Einkäufer, die Modemacher und internationale Handelsunternehmen an, um Belcoro und die Leistungsfähigkeit von Autocoro Garnen bei dieser Zielgruppe zu verankern.

Bereits heute bestätigen Autocoro Spinnereien, dass sie von Einkäufern und Garnhändlern gezielt auf Belcoro Garne angesprochen werden. Damit bietet die Aufhebung der Anonymität im Garnmarkt Chancen zur Absatzsicherung, -erweiterung und Ertragssteigerung für Qualitätsprodukte.

4. Fibre to Fabric Engineering

Die intensive technologische Beratung der mit Belcoro lizenzierten Autocoro Spinnereien ist ein weiterer attraktiver Bestandteil der Belcoro Kampagne. Technologisches Wissen aus erster Hand und die Zusammenarbeit mit den Schlafhorst Textiltechnologien bei neuen Aufgabstellungen stellen sicher, dass diese Unternehmen immer auf dem aktuellen Stand der Technik sind. Das ist insbesondere deswegen wichtig, da mit steigenden Ansprüchen seitens der Abnehmer oder der Verbraucher ein Dialog in der textilen Kette herbeigeführt werden muss. Das gewährleistet bereits im Vorfeld, bei der Auswahl der Fasern, der Spinnmittel und aller weiterer Verarbeitungsschritte, eine Ausrichtung auf das Endprodukt.

Der frühzeitige Zugang zu den neuen technologischen Entwicklungen oder zu Entwicklungen, die sich im Rahmen einer Zusammenarbeit ergeben, verschaffen einen Wissensvorsprung. Diesen nutzen Autocoro Spinnereien einerseits für die Erweiterung der Angebotspalette

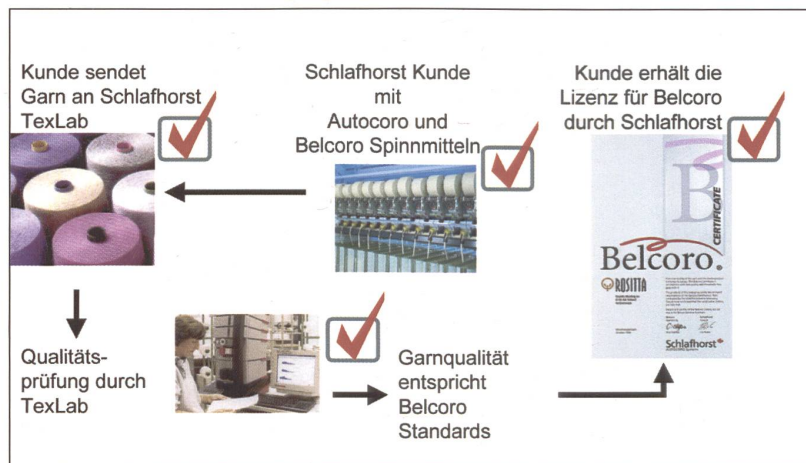


Abb. 3: Ablauf der Zertifizierung

oder andererseits zur Schaffung völlig neuer, zusätzlicher Absatzpotentiale.

Fibre to Fabric Engineering birgt im Weiteren auch eine grosse Chance für die wettbewerbsintensive europäische Textilindustrie, die durch kurze Wege und die vorgenannten Optimierungen Marktanteile verteidigen kann. In ihrem Bestreben, ihren Qualitätsstandard nach oben zu verschieben, sind die mit Belcoro lizenzierten Kunden bevorzugte Partner der Fibre to Fabric Engineering Projekte.

Eine Vielzahl weiterer Marketingmassnahmen rundet das Belcoro Value Package ab, so dass es ein attraktiver Bestandteil der Belcoro Kampagne ist.

Bilanz

Die Anzahl der lizenzierten und re-lizenzierten Kunden beläuft sich inzwischen auf fast 40 Unternehmen. Lizenzen sind an Kunden in aller Welt vergeben worden, der Schwerpunkt liegt in Europa, gefolgt von Asien. Die Anzahl der zertifizierten Garnqualitäten beträgt über 100. Seit 1999 war die Belcoro Boutique auf mehr als 15 internationalen Messen vertreten. Über 100 Anzeigen in 15 Ländern wurden geschaltet. Allein im Jahre 2001 startete Schlafhorst mit Belcoro Kunden vier Fibre to Fabric-Projekte und brachte sie erfolgreich zum Abschluss. Die Textilien sind fester Bestandteil der Belcoro Boutique und stossen auf grosses Interesse. Belcoro hat sich folglich weltweit etabliert und ist zum festen Bestandteil des Schlafhorst Marketings geworden.

Belcoro-Abzugsdüsen

Mit der neuen Belcoro Abzugsdüsen-Advanced Edition, erkennbar am Buchstaben A in der Typenbezeichnung, werden die textiltechnologischen Entwicklungsvorgaben weiter verbessert:

- Hohe Standzeiten durch bessere Werkstoffe
- Reproduzierbarkeit der Düsen in der Herstellung
- Verbesserte Spinnstabilität und höhere Garnschonung auch bei maximalen Rotordrehzahlen von $150'000 \text{ min}^{-1}$
- Universelle Einsetzbarkeit in allen Spinnboxgenerationen

Die Highlights der neuen Abzugsdüsen-Generation im Überblick (Abb. 4):

- Neueste Generation der Belcoro Abzugsdüsen aus einer besonders hochwertigen Keramik

- Eine weiter verbesserte Garnqualität – durch konsequente Nutzung innovativer Forschungsergebnisse – durch höchste Oberflächengüte von der Düsenmündung bis zum Düsenaustritt
- Noch schonendere Garnproduktion: Die Nutzung des neuen Werkstoffs ermöglicht es, den Verstaubungsgrad, den Faserflug und die thermische und mechanische Schädigung des Textils weiter zu reduzieren.
- Verschleissarmut und lange Gebrauchsdauer
- Präzise, zentrische Positionierung der Düsenmündung in der Düsenfassung durch neue Befestigungstechnik; ein Ablösen der Düsenmündung ausgeschlossen
- Verbesserte Wärmeleitfähigkeit und maximale Sicherheit für das Bedienpersonal
- Universelle Einsetzbarkeit der Belcoro Abzugsdüsen-Advanced Edition
- Erkennungszeichen der Advanced Edition ist der Buchstabe A in der Typenbezeichnung.

Fertigungstechnisch bedingt, sind bei der neuen Belcoro Abzugsdüsen-Advanced Edition alle Düsenmündungen weiss. Einfaches neues Unterscheidungsmerkmal sind deshalb die unterschiedlich gefärbten Düsenfassungen, die die Auswahl der richtigen Abzugsdüsentype im Betrieb zu einem Kinderspiel machen.

Lasertechnik in der Autocoro Spinnerei

Lasertechnik findet insbesondere dort Verwendung, wo höchste Präzision gefordert ist. Beim Autocoro ist das beim Anspinnen der Fall. Seit über zwei Jahren wird Lasertechnik im Autocoro erfolgreich eingesetzt. Die Anspinnerqualität und Anspinnensicherheit sind im Wesentlichen vom Rotorhochlauf abhängig. Die Hochlaufge-

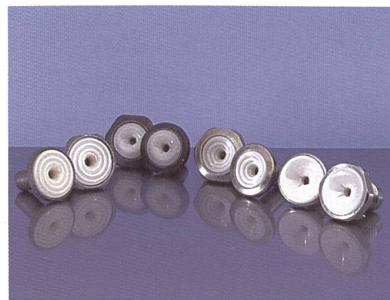


Abb. 4: Belcoro Abzugsdüsen – Advanced Edition

windigkeit wird mittels einer Laserlichtschranke gemessen. Die Lichtquelle ist ein Diodenlaser, der einen feinen Lichtstrahl aussendet. Die Twin Disk-Scheiben haben Schlitze, die die Reflektion des Lichtstrahls unterbrechen.

Die Laserlichtschranke ist ein wichtiger Bestandteil des Event Identification Systems EIS, der intelligenten Maschinensteuerung im Autocoro 312. EIS realisiert die Kommunikation zwischen der Grundmaschine und der Kreuzspulenwechsel- und Anspinnereinheit, dem Coromat.

Die Laserlichtschranke gewährleistet eine hohe Funktionssicherheit. Sie ist unempfindlich gegenüber Verschmutzungen. Ähnlich wie beim Röntgen, durchleuchtet der Laser Ablagerungen in den Schlitzen der Twin Disk-Scheiben. Bei früheren Systemen war eine derart hohe, bauartbedingte Funktionssicherheit nicht möglich. Reflektorreinigungen zählen deshalb bei herkömmlichen Systemen zum regelmässigen Pflichtprogramm des Wartungspersonals. Bei der Laserlichtschranke beeinflussen Ablagerungen in den Schlitzen oder auf der Scheibenoberfläche das Messergebnis jedoch nicht. Dadurch entfällt insbesondere der zeitintensive Reinigungsaufwand der Twin Disk-Scheiben.

Homogene Garne durch Qualitätssicherung

Nicht alleine der Ablauf, auch die Sicherheit des gesamten Anspinnprozesses hängt von der Rotorhochlaufzeit ab. Die Laserlichtschranke unterstützt eine exakte Terminierung sämtlicher Abläufe des Anspinnprozesses, vom Abbremsen des Rotors bis zur Fadenübergabe an den Spulapparat.

Dadurch erhöhen sich die Anspinnensicherheit und die Maschinenproduktivität. Hinzu kommt, dass die Anspinner besser reproduzierbar sind, sowohl optisch als auch in ihrer Qualität. Damit leistet die Laserlichtschranke weltweit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung in Autocoro Spinnereien.

Belcoro-Rotoren der S-Klasse

Die Serie der Belcoro Rotoren mit S-Rille ist nun komplett. Neben grossen Durchmessern, sind diese Rotoren jetzt auch mit 33 und 36 mm Durchmesser erhältlich. In der Vergangenheit hat sich der Rotor mit S-Rille bei mittelfeinen bis groben Garnen bewährt. Er bietet ausreichende Garnfestigkeit bei guter Gleichmässigkeit, maximales Garnvolumen und geringe Kringleitung. Die Haupteinsatzgebiete dieses

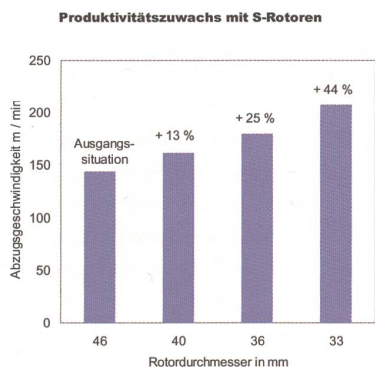


Abb. 5: Produktivitätszuwachs mit S-Rotoren

Rotoren sind Garne für die Flachstrickerei und für Rauwaren.

Die kleinen Durchmesser eröffnen neue Anwendungsmöglichkeiten, insbesondere für feine Garne. Geradezu ideal sind die neuen Rotoren für feine Strickgarne aus 100 % Polyacryl und aus Polyacryl-Baumwollmischungen. Dort bieten sie Spitzenleistungen in Punkto Qualität und Produktivität.

Bei der Garnfestigkeit hatten bisher die Rotoren mit T-Rille die Nase vorn. Sie haben aber einen Nachteil: Das Garnvolumen ist geringer. Deshalb sind diese Rotoren nicht immer die erste Wahl. Diese Lücke schliessen die neuen S-Rotoren mit 33 und 36 mm Durchmesser. Bei ihnen ist die Balance zwischen Garnvolumen und Garnfestigkeit besonders gut geglückt.

Die Produktivitätssteigerung durch die kleinen S-Rotoren kann sich sehen lassen. Konnte bisher bei S-Rotoren mit 40 bis 46 mm Durchmesser eine Rotordrehzahl von 80'000 bis 90'000 min^{-1} erzielt werden, sind nun Drehzahlen bis 110'000 min^{-1} erreichbar. Damit ist ein Produktivitätszuwachs von mehr als 40 % möglich (Abb.5).

Information

W. Schlafhorst AG & Co.

Blumenberger Strasse 143-145

D-41061 Mönchengladbach / Germany

Telefon: ++49 - (0) 2161 / 28 23 32

Telefax: ++49 - (0) 2161 / 28 32 36

Redaktionsschluss Heft

1/2003:

12. Dezember 2002

Verarbeitung elastischer Materialien auf dem Autoconer 338

André Wissenberg, W. Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach, D

Die Konstruktion revolutionärer Leistungsaggregate, wie z.B. Autotense FX oder Propack FX, beweist die hohe Innovationskraft der Schlafhorst-Entwicklungstätigkeit. Damit werden völlig neue Leistungsstandards für die automatische Kreuzspulerei und in der Anwendung in weiterführenden Prozessstufen erreicht.

Ein aktuelles Beispiel dafür findet sich u.a. bei der Verarbeitung elastischer Garne. Zur Erreichung optimaler Spleissergebnisse wurde für diesen boomenden Markt der Elastospleisser entwickelt. Zum verbesserten Spulenaufbau, d.h. zur Vermeidung auswachsender Spulflanken, steht das integrierte Regelsystem Variopack FX zur Verfügung. Neben der Entwicklung dieser beiden Hauptaggregate zur optimalen Verarbeitung der elastischen Materialien, war aber auch die Optimierung der Schaltungs- und Funktionsabläufe einer der Schwerpunkte. Diese, auf den ersten Blick «unsichtbaren» Entwicklungen, tragen in entscheidendem Masse zur wirtschaftlichen Verarbeitung der Garne bei. Beispielsweise ist in der aktuellen Software-Version eine vereinfachte Bearbeitung für aktuelle Garnkonstruktionen, wie den elastischen Garnen, eingeflossen. Es wurde ein optimierter Schaltungsablauf der Software entwickelt. Bisher aufwändige Einzel-Einstellungen wurden aufeinander abgestimmt und in einem garnspezifischen Menüpunkt als Experteneinstellung hinterlegt. Bei Anwahl dieser Schaltungsvarianten sind gegebenenfalls nur noch kundenspezifische Feinabstimmungen notwendig.

Erhöhte Wechslerverfügbarkeit

Ein weiteres Beispiel für die kontinuierliche Erweiterung der Leistungsfähigkeit des Autoconers 338 ist die Optimierung der Wechslerverfügbarkeit. Verbesserter Kundennutzen ergibt sich aus einer höheren Produktivität, da der Kreuzspulenwechsler unmittelbar jeder Spulstelle für den Kreuzspulenwechsel bereit steht. Bereits kurz vor Erreichen der vorgegebenen Soll-Länge signalisiert die Spulstelle dem Wechsler, dass der Spulenwechsel ansteht. Der Wechsler fährt frühzeitig zu dieser Spulstelle. Der Wechselzyklus kann direkt nach Abschluss des Spulprozesses gestartet werden, Wartezeiten

entfallen praktisch. Diese Funktions-Optimierung wurde durch eine neue Programm-Software realisiert. Mit Einführung der neuen Software-Version gehört dieses Leistungsmerkmal standardmässig zur Grundausstattung.

Neuer Kreuzspulenzwischenspeicher zur Erhöhung des Speichervolumens

Vereinfachtes Handling und höhere Flexibilität lassen sich durch Einsatz des Kreuzspulenzwischenspeichers erreichen, da sich das Speichervolumen für gedoffte Kreuzspulen verdoppelt. Denn zusätzlich zu der auf dem Abtransportband abgelegten Kreuzspule, kann eine weitere Spule in den Zwischenspeicher abgelegt werden. Weiterhin ist z.B. ein sektionsweiser Abruf der Kreuzspulen bei Mehrpartienverarbeitung möglich. Diese Funktion ist geeignet für Spulen mit einem max. Durchmesser von 240 mm (Abb. 1).

Von dieser kontinuierlichen Leistungsverbesserung können auch bestehende Autoconer 338-Anlagen profitieren. Alle Weiterentwicklungen lassen sich problemlos nachrüsten. So steht allen Kunden die fortschrittlichste Spulentechnologie zur Verfügung.

CONERPILOT – die zentrale Datenüberwachung

Schneller und einfacher Datentransfer, aktueller Zugriff auf Produktions- und Qualitätsdaten, zentrale Datenerfassung und Anlagenüberwachung – diese Forderungen sind längst auch Alltag in den Textilbetrieben. Conerpilot ist ein spezielles Software-Paket, um auf einfache und übersichtliche Weise Autoconer-Anlagen überwachen zu können. Der für Software-Lösungen typische modulare Systemaufbau wurde auch für den Conerpilot umgesetzt. Verschiedene Bausteine können zu einem kundenspezifischen Paket zusammengestellt werden: